



Bodenbelastung Betschenrohr

Merkblatt 1: Nutzungsverbote

Gilt für Parzellen:

- A02, A04, A05, A07, A09, A10, A11, A12, A13, A17, A18, A21, A22, A25, A29, A34
- B071, B073, B077, B077a, B078, B079, B081, B083
- B098, B099, B100, B101, B102, B104, B105, B106, B106a, B107a, B111, B112, B113, B114, B115, B116, B117, B135, B136, B137, B138, B139, B140, B141, B142, B501, B503, B505, B506, B507, B509, B511, B513, B515
- E410, E411, E412, E413, E460, E461, E479, E483

Schadstoff, der zu Nutzungseinschränkung führt: **Quecksilber**

Verboten:

- Der Anbau und Konsum von Nahrungspflanzen ist verboten.
- Angebaute Nahrungspflanzen und Grünschnitt müssen im Kehrriech entsorgt werden.
- Kinder dürfen sich nur auf versiegelten oder abgedeckten Böden aufhalten.
- Freier Personenzutritt muss verhindert werden.

Erlaubt:

- Anbau von Nahrungspflanzen in einem Hochbeet ist erlaubt. Einschränkung: Das Hochbeet darf **nicht** mit Boden von vor Ort befüllt werden, d.h. es muss Erde aus dem Detailhandel verwendet werden.
- Die Stadt Schlieren unterstützt beim Aufstellen von Hochbeeten und bei der Abdeckung des Bodens.
- Anbau von Schnittblumen oder Zierpflanzen, die nicht konsumiert werden, ist erlaubt.
- Der Aufenthalt auf der Parzelle ist für Erwachsene uneingeschränkt erlaubt.

Empfehlung:

- Nach dem Aufenthalt im Garten Hände gründlich waschen.



Mehr Informationen zu den Bodenbelastungen
im Betschenrohr finden Sie auf:
www.schlieren.ch/familiengarten



Bodenbelastung Betschenrohr

Merkblatt 2: Empfehlung zur Nutzungseinschränkung

Gilt für Parzellen:

- Bo84, Bo85, Bo86, Bo87, Bo88, Bo89, Bo90, Bo92, Bo93, Bo95, Bo96, Bo97
- E367, E367A, E368, E414, E419, E421, E422, E423, E456, E457, E458, E459

Schadstoff, der zur Empfehlung führt: **Quecksilber**

In diesen Bereichen gibt es **keine** Nutzungseinschränkungen. Es gelten die bestehenden Richtlinien des Familiengartenvereins Betschenrohr.

Die Fachstelle Bodenschutz des Kantons Zürich empfiehlt jedoch Folgendes:

Empfehlung:

- Anbau von Nahrungspflanzen mit niedriger Schadstoffaufnahme (siehe Liste Aufnahmepotenzial Schwermetalle) und solcher, deren Früchte keinen direkten Bodenkontakt haben.
- Gemüse und Früchte vor dem Verzehr gut waschen/schälen.
- Nach dem Aufenthalt im Garten Hände gründlich waschen.



Mehr Informationen zu den Bodenbelastungen
im Betschenrohr finden Sie auf:
www.schlieren.ch/familiengarten

Pflanzen: Aufnahmepotenzial von Schwermetallen

Nahrungspflanze

Quecksilber

Cadmium

Wurzel- und Knollengemüse

Karotte	■	■
Kartoffel	■	■
Knollensellerie	■	■
Kohlrabi	■	■
Rettich	■	■
Radieschen	■	■
Rote Rübe (Rande)	■	■
Schwarzwurzel	□	■

Zwiebelgewächse

Lauch (Porree)	■	■
Zwiebel	□	■

Fruchtgemüse

Aubergine	■	■
Gurke	□	■
Kürbis	□	■
Paprikafrüchte (Peperoni)	■	■
Tomate	■	■
Zucchini (Zucchetti)	□	■
Zuckermais (Speisemais)	■	■

Blattgemüse

Blumenkohl	■	■
Broccoli	■	■
Brunnenkresse	■	■
Chinakohl	■	■
Endivie	■	■
Feldsalat (Nüsslisalat)	■	■
Gartenkresse	■	■
Grünkohl (Braunkohl)	■	■
Kopfsalat	■	■
Lollo rosso	■	■
Mangold	■	■
Rosenkohl	■	■
Rotkohl (Blaukraut)	■	■
Spinat	■	■
Weisskohl (Weisskraut)	■	■
Wirsingkohl (Savoyerkohl)	■	■

Stängelgemüse

Stangensellerie (Bleichsellerie)	■	■
----------------------------------	---	---

Hülsen-/ Schotenfrüchte

Bohnen	■	■
Erbsen	■	■
Raps	■	■

Obst

Erdbeeren	■	■
Beerenobst allgemein	■	■
Kernobst allgemein	■	■
Steinobst allgemein	■	■

■ Aufnahme niedrig

■ Aufnahme mittel

■ Aufnahme hoch

□ keine Angaben

Hinweis:

Wenn Sie ein Gemüse nicht in der Liste finden, orientieren Sie sich an der Kategorie, zu der das Gemüse gehört: Wurzel- und Knollengemüse sowie Blattgemüse nehmen Schadstoffe tendenziell stärker auf. Frucht- und Stängelgemüse sowie Hülsen-/ Schotenfrüchte und Obst nehmen Schadstoffe tendenziell weniger auf.

Adaptiert nach «Handbuch für Gefährdungsabschätzung und Massnahmen bei schadstoffbelasteten Böden» des Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), 2005, und Verfügung Fachstelle Bodenschutz Kanton Zürich Referenz-Nr.: 247-124/20331



Bodenbelastung Betschenrohr

Merkblatt 3: Nutzungsverbot, Nutzungseinschränkungen

Gilt für Parzellen:

- C156, C158, C162, C164, C208, C209, C211, C213

Schadstoff, der zu Nutzungseinschränkung führt: **Cadmium**

Verboten:

- Der Anbau und Konsum von Nahrungspflanzen ist verboten.
- Angebaute Nahrungspflanzen und Grünschnitt müssen im Kehricht entsorgt werden.
- Freier Personenzutritt muss verhindert werden.

Einschränkung für Kinder:

- Kinder bis sechs Jahre dürfen sich maximal einmal pro Woche auf Böden mit unvollständiger Pflanzenbedeckung (< 90 %, z.B. Gartenbeete) aufhalten.

Erlaubt:

- Der Anbau von Nahrungspflanzen in einem Hochbeet ist erlaubt. Einschränkung: Das Hochbeet darf **nicht** mit Boden von vor Ort befüllt werden, d.h. es muss Erde aus dem Detailhandel verwendet werden.
- Die Stadt Schlieren unterstützt beim Aufstellen von Hochbeeten und bei der Abdeckung des Bodens.
- Der Anbau von Schnittblumen oder Zierpflanzen, die nicht konsumiert werden, ist erlaubt.
- Der Aufenthalt auf der Parzelle ist für Erwachsene uneingeschränkt erlaubt.

Empfehlung:

- Geschlossene Pflanzenbedeckung (z.B. Rasen oder Wiesen) für Flächen, auf denen sich Kinder aufhalten.
- Nach dem Aufenthalt im Garten Hände gründlich waschen.



Mehr Informationen zu den Bodenbelastungen
im Betschenrohr finden Sie auf:
www.schlieren.ch/familiengarten



Bodenbelastung Betschenrohr

Merkblatt 4: Keine Nutzungseinschränkungen

Gilt für Parzellen:

- B051, B052, B053, B054 B055, B056, B057, B058, B059, B060, B062, B063, B065, B066, B067, B068, B069, B107, B108, B109, B110, B122, B123, B124, B125, B126, B127, B128, B129, B143, B144, B145, B146, B147, B148, B149, B150, B150a, B150b, B517, B519, B521, B523, B525, B527, B529, B531, B533, B535, B537, B539, B540, B541, B543, B545, B547, B549, B551, B553, B555, B557, B559, B561, B564, B565, B566, B567, B568
- C151, C152, C153, C154, C160, C166, C168, C170 C172, C174, C177, C178, C181, C182, C184, C186, C188, C190, C192, C197, C198, C199, C200, C202, C203, C204, C206, C207, C215, C216, C217, C218, C219, C220, C221, C222, C223, C224, C225, C226, C227, C228, C229, C230
- D251, D253, D255, D257, D259, D261, D265, D267, D268, D270, D271, D272, D273, D274, D275, D276, D278, D279, D281, D282, D283, D284, D285, D287, D289, D291, D292, D294, D295, D297, D298, D300, D302, D304, D306, D307, D309, D311, D313, D314, D315, D316, D317, D318, D320, D321, D323, D324, D325, D328,
- D330, D331, D332, D333, D334, D461, D462, D463, D464, D465, D466, D467, D468, D469, D470, D471, D472, D473, D474
- E351, E352, E354, E356, E358, E360, E362, E364, E369, E370, E372, E373, E374, E375, E376, E377, E378, E379, E380, E382, E383, E384, E385, E386, E387, E388,
- E426, E428, E430, E432, E434, E436, E438, E440, E441, E442, E443, E444, E445, E446, E447, E448, E453, E454, E455, E479
- U01, U02, U03, U04, U05, U06, U07, U08, U09, U10, U11, U12, U13, U14, U15, U16, U17, U22, U23, U24, U25, U26, U27, U28, U29, U30, U31, U32, U33, U34, U35, U36, U38, U39

In diesen Bereichen gibt es **keine** Nutzungseinschränkungen. Es gelten die bestehenden Richtlinien des Familiengartenvereins Betschenrohr.

Empfehlung:

- Nach dem Aufenthalt im Garten Hände gründlich waschen.
- Gemüse und Früchte vor dem Verzehr gut waschen/schälen.



Mehr Informationen zu den Bodenbelastungen
im Betschenrohr finden Sie auf:

www.schlieren.ch/familiengarten



Bodenbelastung Betschenrohr

Merkblatt 5: Nutzungseinschränkungen

Nahrungspflanzenanbau

Gilt für Parzellen:

- B118, B119, B120, B121, B130, B131, B132, B133, B134
- E449, E450, E451, E452, E485

Schadstoff, der zu Nutzungseinschränkung führt: **Quecksilber**

Verboten:

- Der Anbau und Konsum von Nahrungspflanzen mit hoher und mittlerer Schadstoffaufnahme (siehe Liste Aufnahmepotenzial Schwermetalle) ist verboten.
- Angebaute Nahrungspflanzen mit hoher und mittlerer Schadstoffaufnahme müssen im Kehricht entsorgt werden.

Erlaubt:

- Anbau von Nahrungspflanzen mit niedriger Schadstoffaufnahme (siehe Liste Aufnahmepotenzial Schwermetalle) und solcher, deren Früchte keinen direkten Bodenkontakt haben, ist erlaubt.
- Anbau von Nahrungspflanzen jeglicher Art in einem Hochbeet ist erlaubt. Einschränkung: Das Hochbeet darf **nicht** mit Boden von vor Ort befüllt werden, d.h. es muss Erde aus dem Detailhandel verwendet werden.
- Die Stadt Schlieren unterstützt beim Aufstellen von Hochbeeten.
- Anbau von Schnittblumen oder Zierpflanzen, die nicht konsumiert werden, ist erlaubt.
- Der Aufenthalt auf der Parzelle ist uneingeschränkt erlaubt.

Empfehlung:

- Nach dem Aufenthalt im Garten Hände gründlich waschen.
- Gemüse und Früchte vor dem Verzehr gut waschen/schälen.



Mehr Informationen zu den Bodenbelastungen
im Betschenrohr finden Sie auf:
www.schlieren.ch/familiengarten

Pflanzen: Aufnahmepotenzial von Schwermetallen

Nahrungspflanze

Quecksilber

Cadmium

Wurzel- und Knollengemüse

Karotte	■	■
Kartoffel	■	■
Knollensellerie	■	■
Kohlrabi	■	■
Rettich	■	■
Radieschen	■	■
Rote Rübe (Rande)	■	■
Schwarzwurzel	□	■

Zwiebelgewächse

Lauch (Porree)	■	■
Zwiebel	□	■

Fruchtgemüse

Aubergine	■	■
Gurke	□	■
Kürbis	□	■
Paprikafrüchte (Peperoni)	■	■
Tomate	■	■
Zucchini (Zucchetti)	□	■
Zuckermais (Speisemais)	■	■

Blattgemüse

Blumenkohl	■	■
Broccoli	■	■
Brunnenkresse	■	■
Chinakohl	■	■
Endivie	■	■
Feldsalat (Nüsslisalat)	■	■
Gartenkresse	■	■
Grünkohl (Braunkohl)	■	■
Kopfsalat	■	■
Lollo rosso	■	■
Mangold	■	■
Rosenkohl	■	■
Rotkohl (Blaukraut)	■	■
Spinat	■	■
Weisskohl (Weisskraut)	■	■
Wirsingkohl (Savoyerkohl)	■	■

Stängelgemüse

Stangensellerie (Bleichsellerie)	■	■
----------------------------------	---	---

Hülsen-/ Schotenfrüchte

Bohnen	■	■
Erbsen	■	■
Raps	■	■

Obst

Erdbeeren	■	■
Beerenobst allgemein	■	■
Kernobst allgemein	■	■
Steinobst allgemein	■	■

■ Aufnahme niedrig

■ Aufnahme mittel

■ Aufnahme hoch

□ keine Angaben

Hinweis:

Wenn Sie ein Gemüse nicht in der Liste finden, orientieren Sie sich an der Kategorie, zu der das Gemüse gehört: Wurzel- und Knollengemüse sowie Blattgemüse nehmen Schadstoffe tendenziell stärker auf. Frucht- und Stängelgemüse sowie Hülsen-/ Schotenfrüchte und Obst nehmen Schadstoffe tendenziell weniger auf.

Adaptiert nach «Handbuch für Gefährdungsabschätzung und Massnahmen bei schadstoffbelasteten Böden» des Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), 2005, und Verfügung Fachstelle Bodenschutz Kanton Zürich Referenz-Nr.: 247-124/20331



Bodenbelastung Betschenrohr

Merkblatt 6: Nutzungseinschränkungen für Kinder

Gilt für Parzellen:

- U19, U20, U21, U37

Schadstoff, der zu Nutzungseinschränkung führt:

Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)

Einschränkung für Kinder:

- Kinder bis sechs Jahre dürfen sich maximal einmal pro Woche auf Böden mit unvollständiger Pflanzenbedeckung (< 90 %, z.B. Gartenbeete) aufhalten.

Erlaubt:

- Der Anbau von Nahrungspflanzen ist erlaubt.
- Der Aufenthalt auf der Parzelle ist für Erwachsene uneingeschränkt erlaubt.

Empfehlung:

- Geschlossene Pflanzenbedeckung (z.B. Rasen oder Wiesen) für Flächen, auf denen sich Kinder aufhalten
- Nach dem Aufenthalt im Garten Hände gründlich waschen.
- Gemüse und Früchte vor dem Verzehr gut waschen/schälen.



Mehr Informationen zu den Bodenbelastungen im Betschenrohr finden Sie auf:

www.schlieren.ch/familiengarten